

# Nur ein Fehler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493256>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



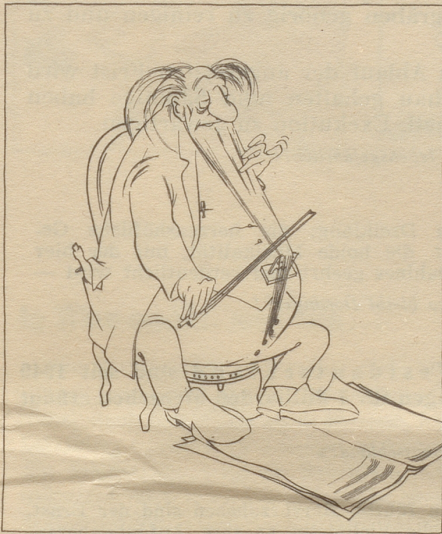
## Schatzkammern des Humors!

Die hier angezeigten Bücher des Nebelspalter-Verlages sind in allen Buchhandlungen erhältlich.

### Giovannetti: Gesammelte Zeichnungen

70 Zeichnungen aus dem Nebelspalter  
In einem Album, Fr. 15.90

«Man kann den Karikaturisten Giovannetti auf die Formel bringen: Bildhumorist mit groteskem Einschlag. Wie reich er an Einfällen ist, geht aus der Tatsache hervor, daß er mit Vorliebe in Zyklen zeichnet. Eine erste Erfindung weckt gleich eine ganze Reihe neuer Ideen und diese runden sich zu einem fröhlichen Romanchen, das den Beschauer ergötzt. Wie hat er die neuen Ritter, Räuber in Mexiko, konterfeit! In der grotesken Übertreibung liegt seine zeichnerische Stärke und auf dieser Humorebene liegt seine überwältigende Komik.» Solothurner Zeitung



Illustrationsprobe aus «Gesammelte Zeichnungen»

### Giovannetti: Aus meiner Menagerie

50 Zeichnungen aus dem Nebelspalter  
In einem Album, Fr. 10.60

«Jeder kennt Giovannettis fröhliche Tierzeichnungen aus dem Nebelspalter. Es bietet aber die Sammlung seiner poesievollen Einfälle in einem eigenen Bilderbuch «Aus meiner Menagerie», das im Nebelspalter-Verlag Rorschach in sorgfältigster Ausführung herausgegeben wurde, eine freudige Ueberraschung. Man blättert vergnügt und verweilt sich versonnen bei seinen Murmeltieren, Igeln und Vögeln, die so viel Menschliches haben, daß wir uns in ihnen wiedererkennen.» Neues Winterthurer Tagblatt



Illustrationsprobe aus «Aus meiner Menagerie»



## Kater lied

Es stellt der Tag sein Näpfchen hin  
mit vierundzwanzig Stunden.  
Recht guten Appetit, Frau Katz,  
das Fressen soll Euch munden.

Bedächtigkeit und Maul um Maul  
schafft inniges Behagen,  
doch was Ihr nur hinunterschlingt  
liegt bleischwer auf dem Magen.

Frau Katz, paßt auf, ich möchte Euch  
ein Gleichnis anvertrauen:  
Geschluckt ist nur zum Teil gelebt,  
auch hier heißt es ... verdauen!

Mumenthaler

### Nationen-Neckerei

«Paß auf!» sagte der Amerikaner zum  
Engländer, «bei unseren Frauen heißt  
es: Ein Küßchen – dann wird geheira-  
tet!» – «Bah», sagte der Brite, «und bei  
uns: Es wird geheiratet – dann ein Küß-  
chen!» BoB

### Ungarische Sprichwörter

Schau dir die Mutter an, und heirate  
die Tochter.

Im Wein sind schon mehr Menschen  
ertrunken als im Meere.

Adam verspeiste den Apfel, und un-  
sere Zähne schmerzen noch immer.

Ein kleiner Hase bringt den größten  
Hund außer Atem.

Besser trocken Brot und Frieden als  
Braten und Prozesse.

Wenn dir einer erzählt, er könne Gold  
machen, so hat er es bestimmt auf dein  
Silber abgesehen.

Was für ein kleines Loch ist doch die  
Kehle – und verschlingt dennoch nicht  
selten ein ganzes Rittergut.

Mitgeteilt von K. N.

### Lieber Nebel!

Es war nur eine kleine Hochzeitsge-  
sellschaft, die sich anschickte, im «Hir-  
schen» das Mittagessen einzunehmen.  
Plötzlich erschrak die etwas abergläu-  
bische Brautmutter und sagte bestürzt:

«Pitti, jetz si mir drizää am Tisch!»  
«Heit numme kei Angscht», tröstete ein  
Spafvogel, «ich isse für zwee!» Wysel

### Das Stimmrecht,

definiert durch einen Sechsjährigen:

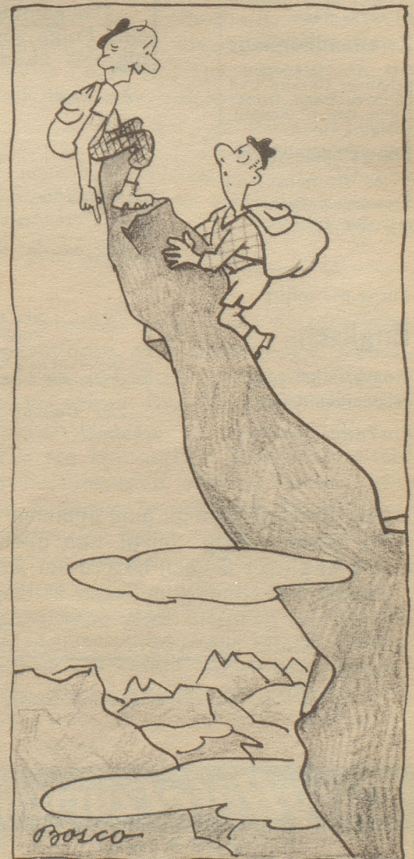
NEI uf enes Zädeli schriibe.

Für Richtigkeit: jaw.

## Nur ein Fehler

Großer Maler  
Idealer  
Und realer;  
Hochgedanken  
Ohne Schranken,  
Neuerfindung,  
Feinempfindung,  
Der Gefühle  
Kampfgewühle;  
Weltanschauung,  
Formaufbauung,  
Prachtgestaltung,  
Machtentfaltung,  
Kunst vollkommen,  
Aller Tiefen  
Hieroglyphen  
Kühn erschwommen,  
Kühn erklommen  
Alle Höh'n;  
Eins, nur eines  
Fehlt, ein Kleines:  
Was Du malest, ist nicht schön!

Nein, lieber Leser, das hat nicht  
etwa ein heutiger Dichter zum Thema  
«Moderne Kunst» geschrieben, son-  
dern Friedrich Rückert (1788–1866).



Boico

«Jä, wo sind dänn Sii ufe?»  
«Vo dr andere Site!»